

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

Leserbrief

*Journal für Kardiologie - Austrian
Journal of Cardiology 2023; 30
(11-12), 311*

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Veranstungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

■ Gruska M, Kardiologische Telemedizin in Österreich – ein mühsamer Weg. Journal für Kardiologie 2021; 28 (11–12): 368–372.

Es ist uns ein Bedürfnis, die Entwicklung der Tele-Therapie sachlich richtig darzustellen. Wir haben diese Aktivitäten aktiv begleitet.

In den kardiologischen Rehabilitationszentren der Pensionsversicherungsanstalt (PV) wurde eine Studie zur Machbarkeit und Effektivität von Tele-Rehabilitation durchgeführt: „Tele-Rehabilitation In Coronary Artery Disease (TRIC)“. Diese Studie untersuchte ein telemedizinisch überwachtes und gesteuertes Trainingsprogramm nach der EvoCare-Methode zur Tele-Therapie. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Pressekonferenz von der PVA (Gen. Dir. Stellv. Eichhorn und Obmann Felix) am 06.11.2012 und in Folge international veröffentlicht. Des Weiteren wurden die Resultate auch zum Kongress in der Universität Erlangen Nürnberg – des Deutschen Telemedizin Zentrums e.V. – „Telemedizin in Therapie und AAL“ am 22.03.2013 durch Gen. Dir. Stellvertreter Kurt Aust vorgetragen.

Die Ergebnisse des verwendeten EvoCare-Verfahrens waren derartig positiv, dass daraufhin die Tele-Rehabilitation als erste telemedizinische Maßnahme in Österreich ins ASVG §302 Abs 1 Z 1a aufgenommen und damit eine gesetzliche Basis für die Telemedizin in der Rehabilitation geschaffen.

■ Antwort von Prof. Dr. med. Michael Gruska

Bei der TRIC-Studie war ich in den PV-internen Begutachtungs- und Planungsprozess vor Studienbeginn involviert. Wie bereits in meinem Artikel erwähnt, untersuchte diese Studie ein telemedizinisch überwachtes und gesteuertes Trainingsprogramm zu Hause, musste aber wegen Rekrutierungsproblemen bei guten präliminären Daten abgebrochen werden. Diese präliminären Daten wurden als Kongressabstract (und nicht als Originalarbeit in einem Peer-reviewed Journal) veröffentlicht: Wallner K, et al. Telerehabilitation in coronary artery disease (TRIC-Study), 12 months data. Eur J Prev Cardiol 2016; 23 (No. 2S): 51.

Die Behauptung, dass die Verankerung der Tele-Rehabilitation im ASVG allein auf den Daten mit dem EvoCare-System

Hintergrund: Pionier und Vorreiter der Tele-Therapie war Herr Dr. Achim Hein, der mit dem „EvoCare-Verfahren“ zur Tele-Therapie schon im Jahr 1999 aktiv war und in Österreich in Live-Projektphasen ging. Das EvoCare-Verfahren zur Tele-Therapie wurde in Deutschland regelhaft anerkannt und unbefristet für alle somatischen Indikationen zugelassen. Es erfüllt die umfangreichen Anforderungen an Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Notwendigkeit, Unmittelbarkeit, Gefahrbeherrschung, Zweckmäßigkeit, persönlicher Leistungserbringung, Behandlerzentrierung, Fälschungssicherheit *lege artis* und weitere Anforderungen der Sozialversicherungsträger.

Im weiteren Verlauf der Öffnung Österreichs zur Tele-Therapie nahm sich die VAEB des Themas an und erprobte die EvoCare-Tele-Therapie in der Orthopädie in der SKA Bad Schallerbach. Der durch das IfGP erstellte Bericht bestätigte die positiven Resultate der PVA. Heute ist das EvoCare-Verfahren Bestandteil der Tele-Rehabilitation in zahlreichen Einrichtungen in Österreich bei SVS-, AUVA- sowie BVAEB-Patienten, in Deutschland, der Schweiz und Japan.

Michael Schellenberger, Vorstand des Deutschen Telemedizin Zentrums e.V.

E-Mail: info@dtz-ev.de

beruht, ist gewagt. Das würde nämlich bedeuten, dass der österreichische Gesetzgeber erstmalig ein völlig neues Behandlungskonzept – wie Telemedizin – in Gesetzesform gießt, welches an lediglich 45 Patienten (mit 47 Patienten als Kontrollgruppe) erprobt worden ist.

Darüber hinaus kann dem im November 2021 veröffentlichten Bericht der Gesundheit Österreich zum Thema Telemedizinische Projekte entnommen werden, dass EvoCare derzeit nur in der orthopädischen, nicht aber in der kardiologischen Reha verwendet wird.

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Gruska*

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung